

Der November war geprägt von zunehmenden Unsicherheiten an den Kapitalmärkten.

Steigende Inflations Sorgen, fortwährende Lieferkettenprobleme und anschwellendes Infektionsgeschehen versetzten die Investoren wiederholt in Alarmbereitschaft. Aber erst das plötzliche Auftauchen der neuen Virusmutation Omikron führte zu einer erheblichen Korrektur an den weltweiten Aktienmärkten.

Auf Monatsbasis zeigte sich der US-Aktienmarkt (S&P 500) mit -0,83% nahezu unverändert, europäische Aktien (Euro Stoxx 50) wie auch Aktien aus Schwellenländern korrigierten aufgrund der schwächeren wirtschaftlichen Erholung

sowie der Einschränkungen durch das Pandemiegeschehen deutlich mit -4,4%, respektive -4,14% (MSCI EM). Auch die Risikoaufschläge auf der Anleihe Seite legten zu, mit negativen Auswirkungen auf die Kurse, insbesondere bei Nachrang- und High Yield-Papieren. Europäische Staatsanleihen hingegen waren als sichere Investments zuletzt stärker nachgefragt. Dies ließ die Zinsen im November etwas fallen, was stabilisierend auf den Anleihemarkt wirkte. Das Zinsniveau der US-Staatsanleihen hat sich im Betrachtungszeitraum kaum verändert.

Die beiden Themenkomplexe Inflation und Pandemie werden auch in den kommenden Wochen die Marktdynamik bestimmen. Vom Postulat einer lediglich temporären Inflation nimmt Fed-Chef Powell mittlerweile Abstand und signalisiert somit ein eventuell schnelleres Tempo bei den Anleiherückkäufen. Sollte sich die Omikron-Variante auch für Geimpfte und Genesene als gefährlich erweisen, würde eine aufflammende Pandemie die Inflation zusätzlich anheizen. Weiterhin intakte Rahmenbedingungen unterstützen Aktieninvestitionen jedoch unverändert.



Der BlackPoint Evolution Fund weist per Ende November ein Fondsvolumen in Höhe von 224,1 Mio. € auf. Unsere Vermögensallokation ist gemäß unserer Anlagestrategie global ausgerichtet, breit diversifiziert und ausgewogen. Der Aktienanteil – unser DARWIN Portfolio – ist hierfür die Basis und macht aktuell 62% des Gesamtportfolios aus, während unser Anleiheportfolio, das einen Core/Satellite-Ansatz verfolgt und aus Staats- und Unternehmensanleihen besteht, rd. ein Drittel des Gesamtportfolios ausmacht.

Der größte Wertentwicklungsbeitrag kam bisher aus dem Aktienportfolio, vor allem von Apple, Kinsale Capital Group, Microsoft, Pfizer und Zscaler. Kursverluste gab es hingegen bei Upstart und Alibaba. Im Anleiheportfolio glänzten vor allem Unternehmensanleihen wie General Electric oder Broad-

com und amerikanische Staatsanleihen. Aber auch die AT1-Anleihen der UniCredit und Commerzbank AG sowie weitere ausgewählte Nachranganleihen setzten positive Akzente. Das Aktienportfolio besteht aus 42 Positionen und ist verstärkt, mit insgesamt rd. 60% des Aktienanteils, in ausgewählten Pharma- und Technologieunternehmen investiert.

Das Anleiheportfolio investiert in US-Staatsanleihen, Staatsanleihen aus Schwellenländern, europäische Covered Bonds (rd. 20% Anteil) sowie in amerikanischen und europäischen Unternehmensanleihen (rd. 80% Anteil), überwiegend aus dem Investment Grade-, aber auch aus dem High Yield-Spektrum (Durchschnitts-Rating BBB).

	BlackPoint Evolution Fund		Morningstar Peer Group**	
	Wertentwicklung*	Volatilität	Wertentwicklung*	Volatilität
1 Monat	--	--	--	--
3 Monate	--	--	--	--
6 Monate	--	--	--	--
1 Jahr	--	--	--	--
seit Auflage***	--	--	--	--

* Die MIFID-Gesetzgebung untersagt den Ausweis von Performance-Daten für Fonds mit einer Bilanz von weniger als 12 Monaten.

** Morningstar Kategorie Mischfonds EUR Ausgewogen - Global

*** 18.10.2021